

- Information für die Öffentlichkeit -

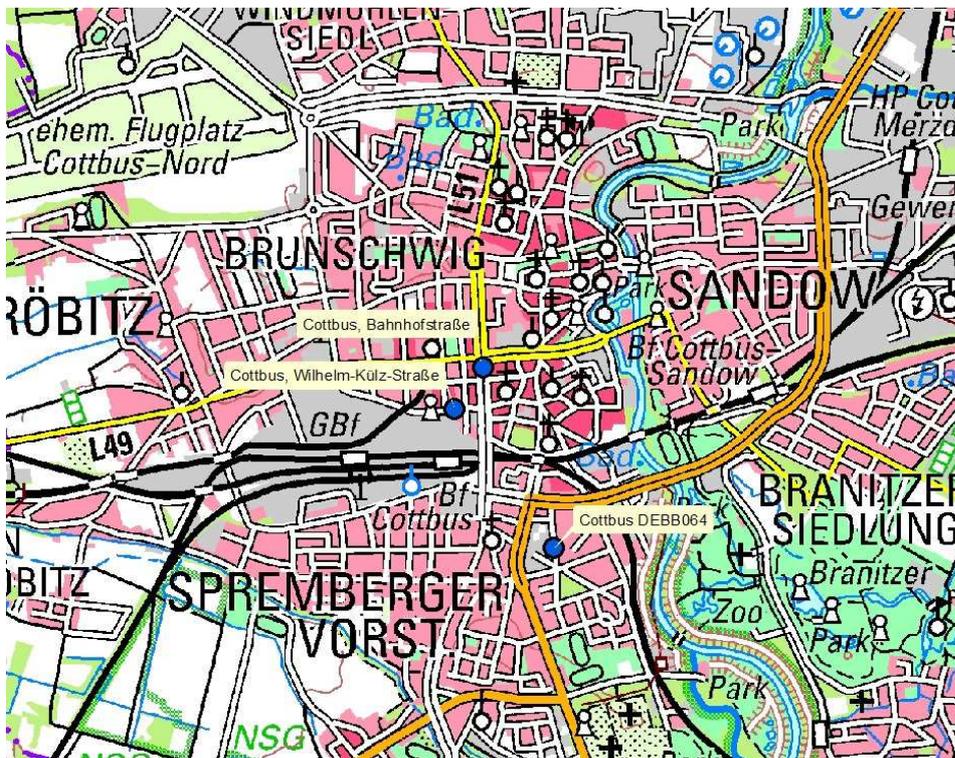
Bearb.: Referat T 14
– Luftqualität, Nachhaltigkeit
Telefon: (033201) 442-313
Fax: (033201) 442-398
Mail: mnz-luft@lfu.brandenburg.de

Informationen im Internet:
www.lfu.brandenburg.de/info/luft-online

Potsdam, 31. Dezember 2016

Stilllegung des Luftgütemesscontainers "Cottbus, W.-Külz-Straße"

Das Landesamt für Umwelt (LfU) wird die seit 2011 in der Wilhelm-Külz-Straße in Cottbus betriebene Luftgütemessstelle im 1. Quartal 2017 stilllegen. Bereits ab dem 01.01.2017 werden die Messwerte nicht mehr an das Umweltbundesamt bzw. an die Europäische Kommission gemeldet.



Luftgütemessstationen in Cottbus (Stichtag 31.12.2016)

Gemäß gültiger EU-Richtlinien zur Überwachung und Beurteilung der Luftqualität, deren Inhalt in der 39. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz in deutsches Recht umgesetzt worden ist, sind für das Gebiet der Stadt Cottbus zwei repräsentative Messstellen ausreichend. Dies gilt umso mehr, als dass die Luftqualität in Cottbus – vor allem in Bezug auf Feinstaub-PM10 – erheblich besser geworden ist. Grenzwertüberschreitungen gab es letztmalig 2011.

Neben der Messstelle Cottbus (DEBB064), die Aussagen zur Luftqualität im städtischen Hintergrund liefert, soll die Messstelle in der Bahnhofstraße (DEBB044) für die Erfassung verkehrsbedingter Luftverunreinigungen dauerhaft weiter betrieben werden.

Aufgrund ihrer Lage und ihrer Bebauung sowie aufgrund der Tatsache, dass – mit Ausnahme der Jahre 2011 und 2012 – in der Bahnhofstraße eine langjährige Messreihe existiert, können sowohl die aktuelle verkehrsbedingte Luftschadstoffbelastung als auch deren längerfristige Änderungen repräsentativ und belastbar beschrieben werden.

Darüber hinaus zeigte die Messstelle in der Bahnhofstraße für die hauptsächlich bedeutungsvollen Luftschadstoffe Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub PM10 seit 2013 fast immer die höheren Jahresmittelwerte, beschreibt also den Hotspot der Schadstoffbelastung am repräsentativsten. NO₂ ist dabei der unmittelbare Indikator für die straßenverkehrsbedingten Immissionen.

		Jahresmittelwerte in µg/m ³			
		2013	2014	2015	2016*)
NO₂	Bahnhofstraße	33	35	35	31
	W.-Külz-Straße	27	25	25	25
	Hintergrund	15	14	12	15
PM10	Bahnhofstraße	25	27	23	20
	W.-Külz-Straße	26	25	22	22
	Hintergrund	22	23	19	19

*) ... vorläufige Werte

Bei Feinstaub-PM10 werden hohe Messwerte sehr stark von der Wetterlage und vom Transport ggf. schon stark belasteter Luftmassen bestimmt. Das zeigt sich besonders gut an den Tagen, an denen in der Luft mehr als 50 µg/m³ gemessen werden. Meist gibt es dann Überschreitungen an mehreren Messstellen nahezu gleichzeitig. Erlaubt hat die EU 35 solcher Überschreitungstage im Kalenderjahr.

		Überschreitungstage (50 µg/m ³) pro Kalenderjahr			
		2013	2014	2015	2016 ^{*)}
PM10	Bahnhofstraße	21	29	17	4
	W.-Külz-Straße	26	29	20	12
	Hintergrund	18	16	12	6

^{*)} ... vorläufige Werte

Allerdings können auch lokale Ereignisse, wie Bauarbeiten und Baumaschinen punktuell und tageweise hohe Feinstaubkonzentrationen erzeugen. Die konkrete Ursache lässt sich für solche Fälle oftmals im Nachgang nicht mehr nachweisen. Zur Aufklärung möglicher Ursachen ist es hilfreich, wenn sich die Messstelle an einem öffentlichen Ort „unter Beobachtung“ befindet. Auch diesen Anspruch erfüllt die Messstelle in der Bahnhofstraße besser.